

N12 Bümpliz Ausbau Propeller F2 Instandsetzung und Verbreiterung

Bauherrschaft: ASTRA Filiale Thun

Projekt / Ausführung: 2001 bis 2010

Kosten 3.8 Mio.

Beschrieb des Bauwerks

Das im Jahre 1974 erstellte Kreuzungsbauwerk F2 (Propeller) überspannt die Weissensteinstrasse und liegt unter dem Weyermannshaus Viadukt F1. Es ist Teil der Autobahn Ein- und Ausfahrt Bümpliz Nord auf der Teilstrecke Thörishaus-Weyermannshaus der N12. Das Kreuzungsbauwerk ist eine vorgespannte Plattenkonstruktion. Die Fahrbahnplatte weist eine Stärke von 90 cm welche durch 90 cm hohe Leitmauern seitlich begrenzt wird. Die Spannweite beträgt 17.80 m. Das Kreuzungsbauwerk weist eine variable Breite zwischen 30.80 m bis 53.24 m auf. Die minimale lichte Durchfahrthöhe auf der Weissensteinstrasse beträgt 4.63 m. Die Widerlagerwände weisen eine Stärke von 50 cm auf. Die bestehende vorgespannte Platte MD90 wurde beidseitig analog verbreitert. Die Widerlager mussten ebenfalls erweitert werden und die Lager wurden in den Randbereichen ersetzt. Die neue vorgespannte Platte ist beim verlängerten Widerlager und bei den Stützmauern auf allseitig verschieblichen Lagern gelagert. Der Fahrbahnübergang wurde bis an das Ende der Verbreiterung verlängert.

Funktion innerhalb des Projektes

Projektleitung vom Massnahmenkonzept bis zur Ausführungsplanung. Bauleitung für Verbreiterung und Instandsetzung.

Besonderheiten im Projekt

Die Verbreiterung des Propellers unter ständiger Offenhaltung zweier Fahrspuren in den Hauptverkehrsachse Richtung Köniz und Auffahrt auf die N12 stellte eine komplexe Aufgabe dar. Zusätzlich mussten rund 2 km Werkleitungen (ewb, BSA und LSA) in Projektperimeter F2 neu verlegt und bei den vier Auf-/Abfahrtsrampen unter Verkehr den Trasseebelag vollumfänglich ersetzt werden.

